

VDH PO THS 2013, gültig ab 01. April 2013

**I) Allgemeine Bestimmungen für den Turnierhundsport
Zulassungsbestimmungen/Teilnehmer**

Ein Hund darf bei einer termingeschützten Veranstaltung maximal drei Mal starten und nur von einem Hundeführer oder Familienmitglieder (begrenzt auf Vater, Mutter, Kinder oder Personen die in häuslicher Gemeinschaft leben) geführt werden. Jedoch darf jedes Team nur ein Mal je Prüfungsart starten. Desweiteren darf ein Hund bei einer termingeschützten Veranstaltung nur ein Mal im Vierkampf und ein Mal im 5000m Geländelauf geführt werden.

Altersklasseneinteilung (Neue Standarderteilung)

Für alle in der Prüfungsordnung aufgeführten Prüfungsarten gilt folgende Altersklasseneinteilung, wenn die Ausschreibung nichts anderes aussagt, als Standard.

1. Jüngstenklasse (männlich/weiblich)

Von dem Tag an, an dem der Jugendliche den Hund ohne Fremdhilfe zum Start führen kann bis zu dem Kalenderjahr, in dem das 14. Lebensjahr vollendet wird.

2. Jugendklasse (männlich/weiblich)

Von dem Kalenderjahr ab, in dem das 15. Lebensjahr vollendet wird.

3. Aktivenklasse (männlich/weiblich)

Von dem Kalenderjahr ab, in dem das 19. Lebensjahr vollendet wird.

4. Altersklasse A (männlich/weiblich)

Von dem Kalenderjahr ab, in dem das 35. Lebensjahr vollendet wird.

5. Altersklasse B (männlich/weiblich)

Von dem Kalenderjahr ab, in dem das 50. Lebensjahr vollendet wird.

6. Seniorenklasse (männlich/weiblich)

Von dem Kalenderjahr ab, in dem das 61. Lebensjahr vollendet wird.

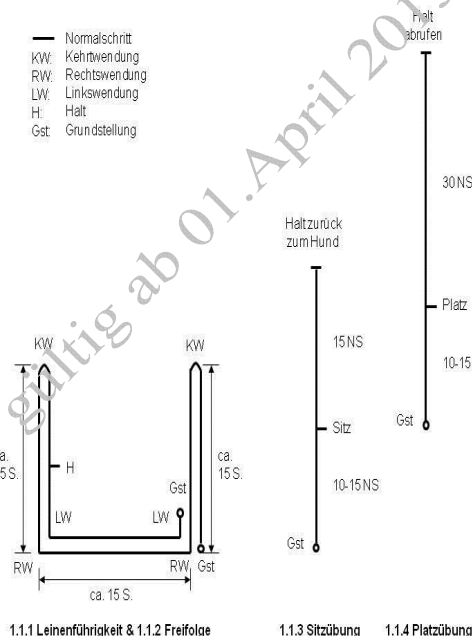
II) „Leichtathletik mit Hund“

Prüfungsarten

- Vierkampf 1, Vierkampf 2, Vierkampf 3
- Geländelauf 1000 m, Geländelauf 2000 m, Geländelauf 5000 m
- Combinations-Speed-Cup (CSC)

Teilnahmevoraussetzungen

Das Team (Hundeführer/Hund) ist teilnahmeberechtigt wenn der Nachweis über die erfolgreich abgelegte VDH-Begleithundprüfung (Hundeführer = Nachweis der bestandenen Sachkundeprüfung, Hund = Nachweis der bestandenen Begleithundprüfung) erbracht wird.



1. Vierkampf 1

1.1 Gehorsam

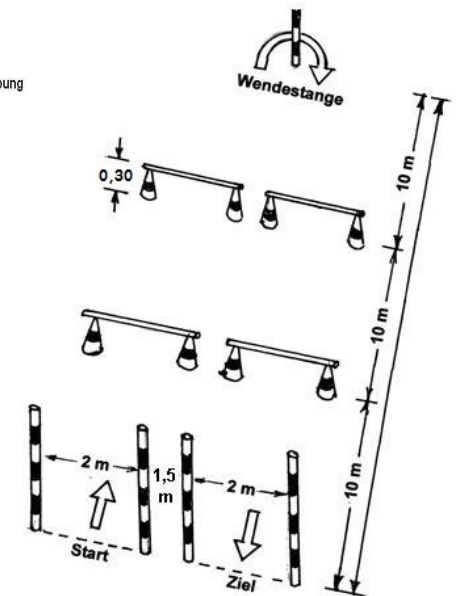
(Höchstbewertung 60 Punkte)

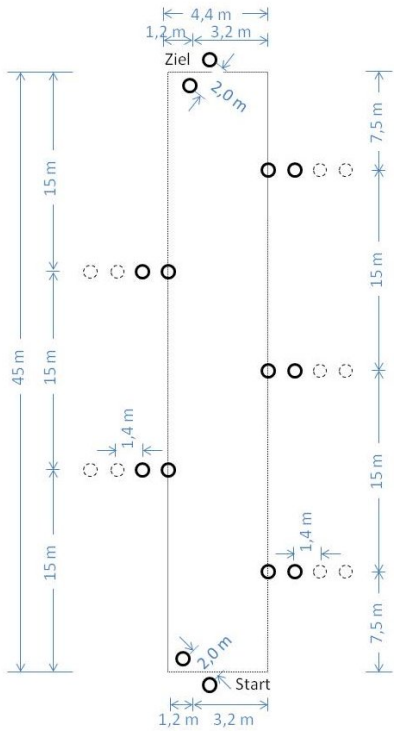
1.2 Hürdenlauf

Der Hundeführer muss gemeinsam mit dem Hund auf einer Gesamtlaufstrecke von 60 m vier 30 cm hohe und 200 cm breite Hürden absolvieren, wobei der Hund unmittelbar links vom Hundeführer läuft (Schulterblatt des Hundes auf Kniehöhe des Hundeführers) und die Hürden überspringen muss.

Hundeführer aller Altersklassen können wahlweise über die Hürden springen oder neben den Hürden herlaufen, ohne dass dies Einfluss auf die Ergebnisermittlung hat.

Ausführung wahlweise in Freifolge (10 Bonuspunkte) oder Leinenführigkeit, 1 Durchgang





1.3 Slalomlauf

Der Hundeführer durchläuft mit seinem Hund einen mit Toren abgesteckten Zick-Zack-Kurs, der aus einem Start- und einem Zieltor und 5 Streckentoren besteht. Die Laufstrecke misst ca.55 m und ist laut Skizze bindend.

Ausführung wahlweise in Freifolge (5 Bonuspunkte je Durchgang) oder Leinenführigkeit, 2 Durchgänge

1.4 Hindernislauf

Hundeführer und Hund führen einen 75 m langen Kurzstreckenlauf aus. Hierbei muss der Hund 8 vorgegebene Hindernisse überwinden, während der Hundeführer unmittelbar rechts parallel zur Hindernisbahn mitläuft.

Ausführung: Freifolge



- Ergebnisermittlung Vierkampf 1:**
- erreichte Punktzahl Gehorsam (max. 60 Punkte)
 - + Ausgangspunktzahl Laufdisziplinen (255 Punkte)
 - + evtl. Bonuspunkte für Freifolge Hürdenlauf (max. 10 Punkte)
 - + evtl. Bonuspunkte für Freifolge Slalomlauf (max. 2 x 5 Punkte)
 - ./ Summe Laufzeiten aller Laufdisziplinen
 - ./ Fehlerpunkte
 - = Endpunktzahl (kfm. gerundet)

2. Vierkampf 2

2.1 Qualifikationskriterien für den Aufstieg in den Vierkampf 2

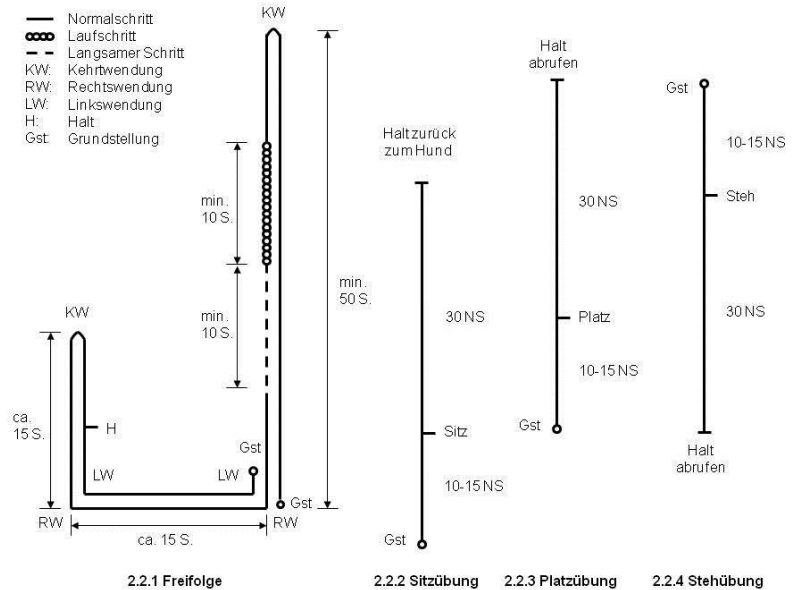
Gehorsam: mindestens 48 Punkte
 Zusätzlich muss in derselben Prüfung die nachfolgend nach Altersklassen differenzierte Mindest-Gesamtpunktzahl erreicht werden.

Altersklasse	weiblich	männlich
Jüngstenklasse	225	235
Jugendklasse	225	235
Aktivenklasse	245	255
Altersklasse A	235	245
Altersklasse B	225	235
Seniorenklasse	225	235

Teams die die obigen Qualifikationen zweimal innerhalb von VDH-t-geschützten Vierkampf 1-Prüfungen erreicht haben, steigen in die Prüfungsstufe Vierkampf 2 auf.

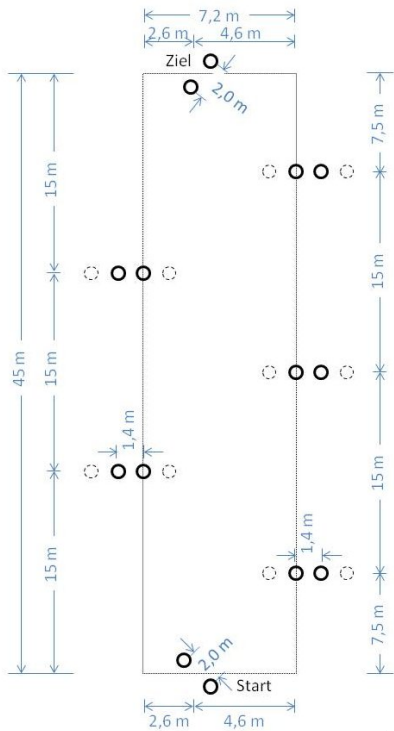
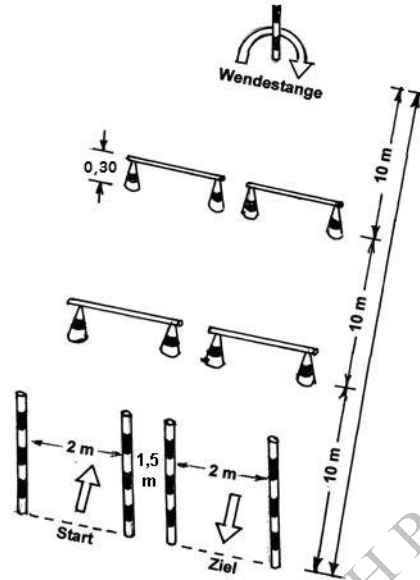
2.2 Gehorsam (Höchstbewertung 60 Punkte)

Alle Aufgaben sind mit frei folgendem Hund zu zeigen.



2.3 Hürdenlauf

Der Hundeführer muss gemeinsam mit dem Hund auf einer Gesamtlaufstrecke von 60 m, vier 30 cm hohe und 200 cm breite Hürden überspringen, wobei der Hund unmittelbar links vom Hundeführer läuft. (Schulterblatt des Hundes auf Kniehöhe des Hundeführers)
Ausführung: Freifolge, 1 Durchgang



2.4 Slalomlauf

Der Hundeführer durchläuft mit seinem Hund einen mit Toren abgesteckten Zick-Zack-Kurs, der aus einem Start- und einem Zieltor und 5 Streckentoren besteht. Die Laufstrecke misst ca. 65 m und ist laut Skizze bindend.
Ausführung: Freifolge, 2 Durchgänge

2.5 Hindernislauf

Siehe VK-1.

Ergebnisermittlung Vierkampf 2:
erreichte Punktzahl Gehorsam (max. 60 Punkte)
+ Ausgangspunktzahl Laufdisziplinen (280 Punkte)
./. Summe Laufzeiten aller Laufdisziplinen
./. Fehlerpunkte
= Endpunktzahl (kfm. gerundet)

3. Vierkampf 3

3.1 Qualifikationskriterien für den Aufstieg in den Vierkampf 3

a) Jüngsten- und Jugendklasse
Gehorsam: mindestens 48 Punkte
Zusätzlich muss in derselben Prüfung die nachfolgend nach Altersklassen differenzierte Mindest-Gesamtpunktzahl erreicht werden.

Altersklasse	weiblich	männlich
Jüngstenklasse	235	245
Jugendklasse	245	255

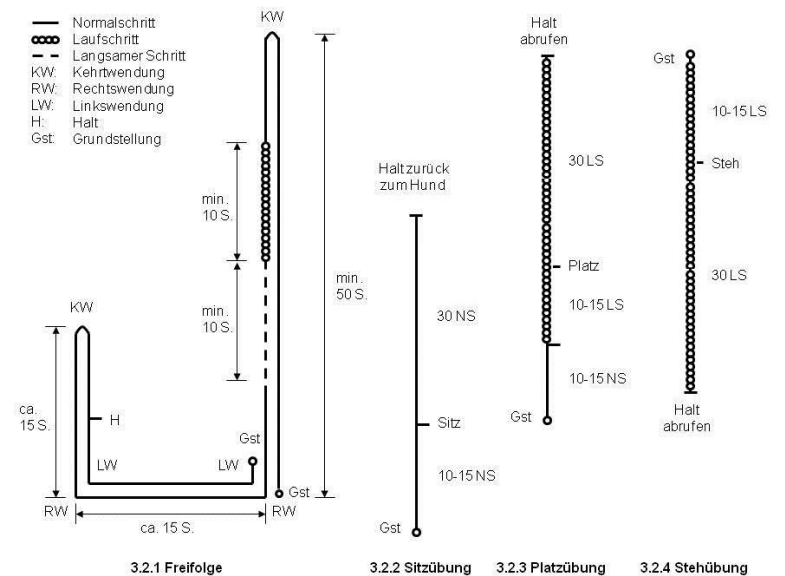
b) alle anderen Altersklassen
Gehorsam: mindestens 54 Punkte
Zusätzlich muss in derselben Prüfung die nachfolgend nach Altersklassen differenzierte Mindest-Gesamtpunktzahl erreicht werden.

Altersklasse	weiblich	männlich
Aktivenklasse	255	260
Altersklasse A	250	255
Altersklasse B	240	250
Seniorenklasse	235	245

Teams die die obigen Qualifikationen zweimal innerhalb von VDH-geschützten Vierkampf 2-Prüfungen erreicht haben, steigen in die Prüfungsstufe Vierkampf 3 auf.

3.2 Gehorsam (Höchstbewertung 60 Punkte)

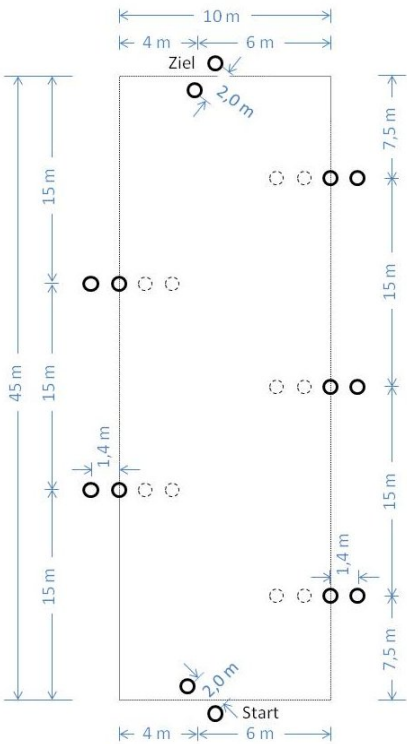
Alle Aufgaben sind mit frei folgendem Hund zu zeigen.



3.3 Hürdenlauf

Der Hundeführer muss gemeinsam mit dem Hund auf einer Gesamtlaufstrecke von 80 m, sechs 200 cm breite Hürden überspringen, wobei der Hund unmittelbar links vom Hundeführer läuft. (Schulterblatt des Hundes auf Kniehöhe des Hundeführers) Ausführung: Freifolge, 1 Durchgang Die Höhe der Hürden richtet sich nach der Altersklasse des Hundeführers:

Altersklasse	Hürdenhöhe
Jüngstenklasse	30 cm
Jugendklasse/Aktivenklasse/Altersklasse A	40 cm
Altersklasse B / Seniorenklasse	30 cm



3.5 Hindernislauf

Siehe VK-1

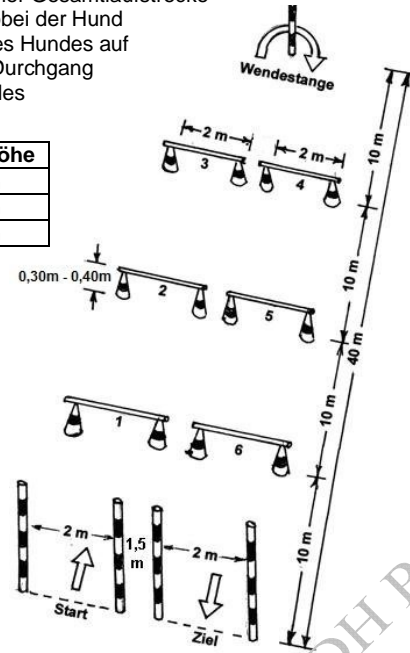
3.4 Slalomlauf

Der Hundeführer durchläuft mit seinem Hund einen mit Toren abgesteckten Zick-Zack-Kurs, der aus einem Start- und einem Zieltor und 5 Streckentoren besteht. Die Laufstrecke misst ca. 75 m und ist laut Skizze bindend.

Ausführung: Freifolge, 2 Durchgänge

Ergebnismittlung:

- erreichte Punktzahl Gehorsam (max. 60 Punkte)
- + Ausgangspunktzahl Laufdisziplinen (290 Punkte)
- Summe Laufzeiten aller Laufdisziplinen
- Fehlerpunkte
- = Endpunktzahl (kfm. gerundet)



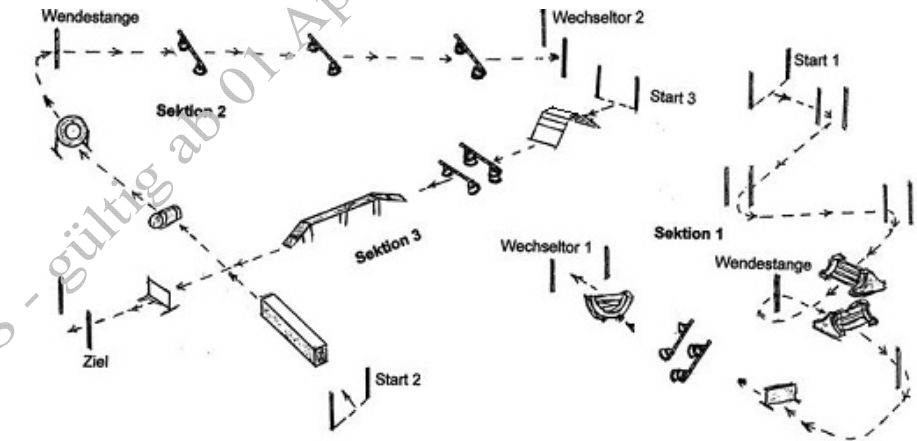
4. Geländelauf

zusätzlich mögliche Streckenlänge: 1.000 Meter

Geländelauf 5.000 m: erst ab Vollendung des 11. Lebensjahres möglich

5. CSC (Combinations-Speed-Cup)

Treppe wird ersetzt durch einen weiteren Hoch-Weit-Sprung



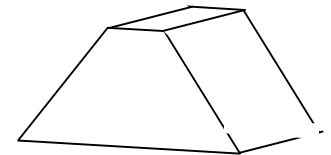
Geräteskizzen (für alle Hindernisdisziplinen)

Hindernis Nr. 2 –Schrägwand

neue Bauform

Die Treppe als Alternative entfällt ersatzlos

Breite 100 cm, Höhe 80 cm, Tiefe der Kopffläche 30 cm, Ausstelltiefe von 150 cm. Die Kopffläche, sowie die auf- und absteigenden Flächen der Schrägwand sind mit einem rutschfesten Belag zu versehen.



Hindernis Nr. 7 - Hoch-Weit-Sprung

4 Pylonen, Höhe 30 cm. Die 1m breiten Auflagegestangen sollten aus leichtem Rundmaterial sein (Holz, Kunststoff oder dünnwandigem Aluminium-Rohr) und lose aufliegen.

III) Breitensport mit Hund

Prüfungsarten

Hindernislauf, Shorty, Dreikampf, K.O.-Cup

Ein Eintrag in den Leistungsnachweis des Hundes erfolgt nicht.

Zulassungsbestimmungen

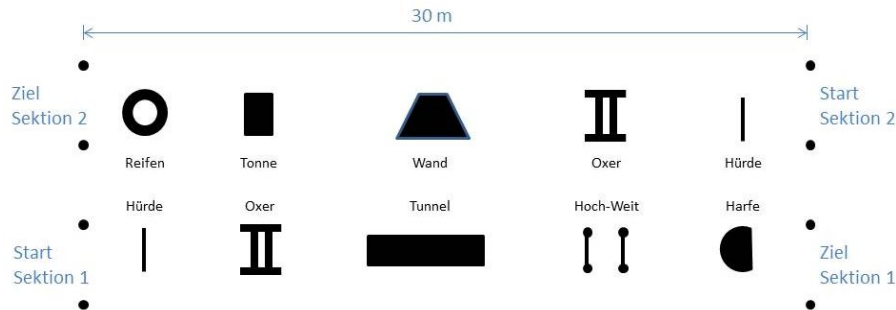
Der Nachweis über die erfolgreich abgelegte VDH-Begleithundprüfung (BH-VT) entfällt.

1. Hindernislauf

Siehe Hindernislauf VK-1.

2. Shorty

neuer Standardaufbau durch bauliche Veränderung der Schrägwand notwendig

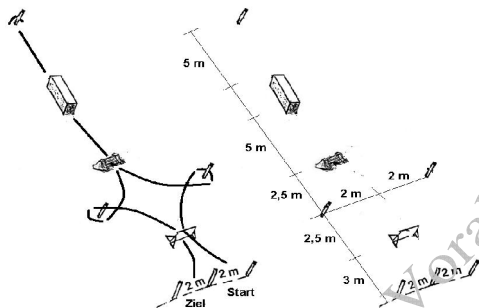


3. Dreikampf

Der Dreikampf setzt sich aus den drei Laufdisziplinen des Vierkampf 1 zusammen.

4. K.O.-Cup

Zwei Teams führen auf zwei parallelen Parcours, aus maximal je 8 Turnierhundsport-Hindernissen einen Kurzstreckenlauf aus. Hierbei müssen die Hunde fehlerfrei verschiedene Hindernisse überwinden, während der Hundeführer unmittelbar rechts parallel zum Parcours mitläuft.



Neben dem bereits bekannten QSC werden weitere Parcoursaufbauten ermöglicht.

Einstufung der Teams in den neuen 3-stufigen Vierkampf:

Die Neugliederung des Vierkampfes in ein 3-stufiges System erfolgte durch Teilung des bisherigen VK1 in zwei Klassen.

- Teams die vor dem 01.04.2013 im Vierkampf 1 startberechtigt waren und hier schon einen Start nachweisen können, werden ab 01.04.2013 in den Vierkampf 2 eingestuft.
- Teams die vor dem 01.04.2013 im Vierkampf 2 startberechtigt waren und hier schon einen Start nachweisen können, werden ab 01.04.2013 in den Vierkampf 3 eingestuft.

Im Zeitraum vor dem 01. April 2013 erworbene Ergebnisse im Vierkampf 1 werden als Qualifikationsergebnisse zum Aufstieg nach der neuen PO von VK2 in VK3 angerechnet.

- Teams die gemäß der PO 2007 im Vierkampf 1 die Startberechtigung für den VK2 erlangt haben (3 Qualifikationsergebnisse), den Aufstieg aber noch nicht vollzogen haben, erwerben mit Umstellung der Prüfungsordnung die Startberechtigung im VK3.
- Teams die gemäß der PO 2007 im Vierkampf 1 bis zum 31.03.2013 2 Qualifikationsergebnisse für den Aufstieg in den Vierkampf 2 erworben haben, müssen im Vierkampf 2 (PO 01 April 2013) ein zusätzliches Qualifikationsergebnis erbringen um die Startberechtigung im Vierkampf 3 zu erlangen.